©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Vereinsnachrichten

Der Bericht behandelt die Zeit vom 1. Dezember 1958 bis zum 31. Dezember 1960.

1. Die **Zahl** der **Mitglieder** steigt weiter langsam an. Der Mitgliederstand ist aus folgender Tabelle zu entnehmen (Reihenfolge der Zahlen: Ehrenmitglieder — Korrespondierende Mitglieder — Ordentliche Mitglieder — Außerordentliche Mitglieder):

1. 12. 1958:	17 —	15 —	627 —	7	insgesamt 666
1. 12. 1959:	22 —	16 —	643 —	9	insgesamt 690
1. 1. 1961:	19 —	15 —	665 —	9	insgesamt 708

2. Durch den **Tod** verlor die Gesellschaft folgende Mitglieder: Oberlehrer August Brzenskot, Cham (Eintritt 1953) — 20. 2. 1958; Universitätsprofessor Dr. Hermann Sierp (1942) — 15. 10. 1958; Angestellter Johann Schwimmer, Bregenz (1941) — 18. 4. 1959; Regierungsrat Bruno Ostermayr, Simbach (1935) — 25. 4. 1959; Apotheker Dr. habil. Hermann Ziegenspeck, Augsburg (1920) — 20. 6. 1959; Studienrat Max Kästner, Frankenberg (1948) — 6. 10. 1959; Reg. Forstrat Alexander Freuding, Rottenbuch (1935) — 11. 1959; Kaufmann Franz Insam, Lauf (1913) — 28. 10. 1959; Prof. Dr. Wilhelm Kreh, Stuttgart (1947) — 30. 11. 1959; Ehrenmitglied Prof. Dr. A. W. Evans, New Haven (1946) — 6. 12. 1959; Prof. Dr. Friedrich Boas, München (1902) — 11. 3. 1960; Korrespond. Mitglied Prof. Dr. Wilhelm Vischer, Basel (1951) — 2. 6. 1960; Herr Hans Schmaehling, München (1954) — 4. 6. 1960; Ehrenmitglied Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich (1921) — 24. 6. 1960; Ehrenmitglied Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Otto Renner, München (1948/1949) — 8. 7. 1960; Oberregierungsrat Johannes Vogtherr, Ansbach (1909) — 24. 8. 1960; Obergewerberat Karl Huzel, Stuttgart (1929) — Datum unbekannt.

Die Gesellschaft wird ihren Toten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

3. Zahlreichen Mitgliedern mit **langjähriger Mitgliedschaft** gelten wieder Dank und Glückwünsche der Gesellschaft:

Seit 70 Jahren gehört der Gesellschaft an 1960 der Naturwissenschaftliche Verein Landshut; seit 60 Jahren sind Mitglieder für 1959 die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg, für 1960 das Botanische Institut der Universität Würzburg.

Vor 50 Jahren trat der Gesellschaft bei — 1959: Hauptkonservator Dr. Ernst Esenbeck.

Auf 40jährige Mitgliedschaft konnten zurückblicken: 1959: Prof. Dr. Wilhelm Troll, 1960: Prof. Dr. Helmut Gams, Amtsrat Wilhelm Bethmann, Studienprofessor Dr. Richard Harster, Prof. Dr. Theodor Schmucker.

Fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft feierten: 1959: Kaufmann Hugo Bierler, Regierungsrat Dr. Josef Lutz, Studienprofessorin Maria Weber; — 1960: Oberstlt. a. D. Paul Schmidt, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Ernst Holzinger, Bankbeamter Martin Machule, Amtmann Anton Micheler, Lehrer Dr. h. c. Albert Schumacher, Oberstudienrat Dr. Ludwig Spanner, Lehrerin Sophie Wagner.

4. **Ordentliche Mitgliederversammlungen** nach § 36 der Satzungen wurden am 1. 12. 1959 und am 10. 1. 1961 abgehalten.

5. **Ehrungen:** Auf Vorschlag der Vorstandschaft wurden in der Mitgliederversammlung am 10. 1. 1961 folgende Mitglieder einstimmig zu Ehrenmitgliedern erwählt:

Oberreallehrer Dr. h. c. Karl Bertsch, Ravensburg;
Oberstudienrat Eugen Eichhorn, Regensburg;
Prof. Dr. Otto Kraus, München;
Prof. Dr. Karl-Heinz Rechinger, Wien;
Prof. Dr. Konrad Gauckler, Nürnberg.

6. An **Veröffentlichungen** erschienen in der Berichtszeit: Vereinsnachrichten 1957/1958 als Nachtrag zu Band XXXII der Berichte (1959) sowie Bericht Band XXXIII mit 114 Seiten (1960).

7. **Exkursionen:** 1959: 19. 4. H. Roeßler: Osterseen. — 3. 5. A. Schmidt: Ampertal. — 10. 5. W. Gutermann und A. Kreß: Gleißental. — 24. 5. H. Ch. Friedrich: Brünnstein. —

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

31. 5. V. Hamp: Amperauen bei Olching. — 31. 5. R. Meyer: Staffelberg bei Banz. — 7. 6. H. Roeßler: Garchinger Heide. — 17. 6. Geheimrat E. Hepp: Leutstettener Moos. — 21. 6. R. Lotto und J. Poelt: Osterfelder am Kreuzeck. — 28. 6. A. Micheler: Kesselsee-Moor. — 5. 7. A. Sölch: Tertiäres Hügelland südl. Erding. — 12. 7. J. Poelt: Hallertauer Sandflora. — 6. 9. H. Schmeidl: Die südlichen Chiemseemoore. — 13. 9. A. Neuner und G. Stühler: Pilzwanderung nach Ascholding. — 20. 9. L. Zeitlmayr: Ebersberger Forst. — 27. 9. A. Bresinsky: Moorpilze an den Osterseen. — 4. 10. J. Poelt: Nonnenwald. — 11. 10. L. Zeitlmayr: Isartal. — 18. 10.: A. Neuner und G. Stühler: Wildenholzen. — 22. 11. J. Poelt: Maisinger Schlucht.

1960: 30. 4. J. Höller: Walpertshofen-Mariabrunn. — 8. 5. E. Hepp: Ostufer des Starnberger Sees. — 15. 5. F. Ströbl: nördl. Peißenberg. — 22. 5. H. Roeßler: Moränen südlich Erling. — 29. 5. V. Hamp: Pullinger Moos. — 19. 6. A. Sölch und E. Rudolph: Schluifelder Moos. — 26. 6. R. Regele: Lech oberhalb Schongau. — 3. 7. G. Benl: Murnau—Schlehdorf. — 4. 9. W. Madl: Isartal. — 11. 9. A. Neuner und G. Stühler: Gallerfilz. — 18. 9. L. Zeitlmayr: Ebersberger Forst. — 25. 9. A. Bresinsky: Haspelmoor. — 2. 10. A. Neuner und G. Stühler: Ammerseemoränen. — 9. 10. E. Rudolph: Teufelsgraben. — 23. 10. J. Angerer: Isartal. — 22. 11. J. Poelt: Kiental.

Dazu wurde 1959 eine Spätsommerfahrt nach Wien, das östliche Niederösterreich und den burgenländischen Seewinkel mit Rückfahrt über die Obersteiermark durchgeführt, wobei sich die Gesellschaft größtenteils der Führung durch Prof. Helmut Melzer erfreuen konnte, dem bestens dafür gedankt sei. Bester Dank gebührt ferner Prof. Dr. E. Gotz und Prof. Dr. G. Wendelberger.

1960 folgte wieder eine Pfingstfahrt, die diesmal der Steiermark und dem südlichen Burgenland galt und unter der Leitung des Ehrenmitgliedes Prof. Dr. F. Widder stand. Ihm hat die Gesellschaft für seine großherzige Mühe, der steirischen Landesregierung und dem Bürgermeister der Stadt Graz für die großzügigen Empfänge aufrichtig zu danken.

In die Gartenführungen teilten sich die Herren H. Ch. Friedrich, F. Herrle, W. Schacht. In die städtischen Gärten Münchens führte Ehrenmitglied F. Heiler, durch die Anlagen der Landesanstalt für Pflanzenschutz und Pflanzenbau F. Sprau.

8. **Vorträge:** 13. 1. 1959 W. Gutermann: „Iberische Pflanzensippen und ihr Verhältnis zur mitteleuropäischen Flora". — 27. 1. Prof. Dr. K. H. Rechinger: „Pflanzengeographische Studien im Irak". — 3. 2. Regensburger Abend, mit Fahrtberichten, veranstaltet gemeinsam mit der Regensburger Botanischen Gesellschaft. — 17. 2. Prof. Dr. K. Mägdefrau: „Humboldt-Gedächtnisexpedition 1958". — 3. 3. Amtmann A. Micheler: „Die Alpenvorlandflüsse von Oberbayern in geologischer und floristischer Überschau". — 17. 3. Oberinspektor W. Schacht: „Atlantische Gärten."

3. 11. 1959 Prof. Dr. K. Rubner: „Forstliche Baumrassen im Lichtbild." — 17. 11. Prof. Dr. B. Huber: „Eine Fahrt in die kanadische Tundra". — 15. 12. A. Bresinsky: „Zur Pflanzengeographie der Iller-Lech-Platte".

12. 1. 1960: Dr. J. Poelt: „Bericht über die Spätsommerfahrt 1959". — 26. 1. Stud.rat H. Herrmann: „Geographisch-botanische Reiseberichte über Afghanistan". — 9. 2. Dr. A. Selmeier: „Südbayerische Kieselhölzer". — 23. 2. Prof. Dr. K. Hueck: „Gliederung der Wälder Brasiliens". — 8. 3. Prof. Dr. C. Troll: „Die Physiognomik der Tropenpflanzen und die Frage der Anpassung". — 22. 3. Dr. D. Podlech: „Die Gattung Heleocharis in Mitteleuropa".

8. 11. 1960. A. Bresinsky: „Bericht über den europäischen Mykologenkongreß 1960" u. Dr. J. Poelt: „Die Systematik der niederen Basidiomyceten heute". — 22. 11. Dr. P. Seibert: „Vegetation und Boden in der Pupplinger Au. — 6. 12. Dr. K. Kayser: „Heimische Orchideen im Bild".

Die sommerlichen Vereinsabende wurden jeweils mit kleineren Referaten und Vorweisungen von Material und Bildern ausgefüllt.

Allen Vortragenden und sonstigen am Programm Mitwirkenden gebührt der herzliche Dank der Gesellschaft.

9. **Bücherei:** Der Tauschverkehr läuft in der üblichen Form weiter. Mit einigen Gesellschaften gleicher Zielsetzung wurde der Tausch neu aufgenommen.

Mehrere Mitglieder haben auch diesmal wieder der Gesellschaft ältere Bände der Berichte zur Verfügung gestellt, die für den weiteren Tauschverkehr von größter Wichtigkeit sind. Es sei auch hier für diese Großzügigkeit der beste Dank ausgesprochen.

10. **Kassenbericht,** gegeben von Herrn Pinkernelle:

Bestand am 1. 1. 1959 .	3 076,81 DM	Bestand am 31. 12. 1959	9 133,21 DM
dazu Einnahmen 1959 .	9 320,84 DM	dazu Einnahmen 1960 .	15 184,41 DM
Ausgaben 1959	3 264,44 DM	Ausgaben 1960	12 759,36 DM
Bestand.	9 133,21 DM	Bestand 31. 12. 1960 . .	11 759,36 DM

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Unter den Ausgaben nehmen die Kosten für Berichtband XXXIII bzw. den Nachtrag zu Band XXXII den größten Betrag ein.

Die Rechnungsprüfungen wurden wieder von den Herren Freiberg und Stühler vorgenommen und ergaben keine Beanstandungen. Dem Kassenwart wurde daher jeweils Entlastung erteilt.

11. **Schutzgebiete:** Das Schutzgebiet „Garchinger Heide" konnte durch Zukauf von etwa 7 Tagwerk abgerundet werden, so daß jetzt das bisher im Osten tief hereinspringende Eck wegfällt. Weiter wurde entlang der Straße Eching—Dietersheim ein Zaun errichtet, der das Befahren der Heide verhindern soll. Die Auswirkungen haben sich bereits als recht günstig erwiesen, doch muß der Zaun noch verlängert werden.

Im Jahre 1960 wurde die Gesellschaft Eigentümerin eines neuen Gebietes, das im Landschaftsschutzgebiet Staffelsee am NO-Ufer dieses Sees in der Gemeinde Uffing liegt und 1,2270 ha Fläche hat. Die Vegetation ist ein abwechslungsreiches Gemisch verschiedener Moorgesellschaften. Es wird angestrebt, das Gebiet noch zu erweitern.

Die beiden Zukäufe wären ohne die großzügige Hilfe und Unterstützung durch den Verein zum Schutz der Alpenpflanzen und -tiere und besonders seinen geschäftsführenden Vorstand, Herrn Oberstlt. a. D. Paul Schmidt nicht möglich gewesen; die Gesellschaft erlaubt sich auch an dieser Stelle ihren aufrichtigen Dank auszusprechen. Bester Dank gebührt ferner auch Herrn Dr. Schmukker für die Erstellung des Zaunes auf der Garchinger Heide.

12. An Zuschüssen erhielt die Gesellschaft vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Jahre 1959/60 DM 1700,—, im Jahre 1960 ebenfalls DM 1700,—, von der Stadtverwaltung der Hauptstadt München im Jahre 1959/60 DM 750,—, im Jahre 1960 DM 600,—. Die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank stiftete aus Anlaß ihres Geschäftsjubiläums 1960 DM 300,—. Für den Ankauf des Gebietes am Staffelsee erhielt die Gesellschaft vom Bayerischen Staatsministerium des Innern einen Zuschuß von DM 2000,—.

Von vielen Mitgliedern sind auch in den beiden Berichtsjahren wieder zahlreiche Spenden eingegangen.

Es ist der Gesellschaft eine freudige Verpflichtung, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München, dem Verein zum Schutz der Alpenpflanzen, der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, Herrn Dr. Fritz Rübel sowie allen Spendern auch an dieser Stelle ihren geziemendsten Dank zu sagen.

Besondere Dankbarkeit gebührt dem verstorbenen Ehrenmitglied Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, der der Gesellschaft testamentarisch eine Summe von S. Fr. 2000,— vermachte, die von Herrn Dr. F. Rübel überwiesen wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsnachrichten 114-116